

Pilotprojekt „Beratung klimafreundliche Gesundheitseinrichtung“

04. Oktober 2022, ONGKG-Konferenz

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Ruperta Lichtenecker

Mag.^a Michaela Truppe



Kompetenzzentrum
Klima und Gesundheit

Agenda
Gesundheitsförderung

Gesundheit Österreich
GmbH ● ● ●



Kompetenzzentrum Klima & Gesundheit



Kompetenzzentrum
Klima und Gesundheit
Agenda
Gesundheitsförderung

Gesundheit Österreich
GmbH ● ● ●



Kompetenzzentrum Klima und Gesundheit

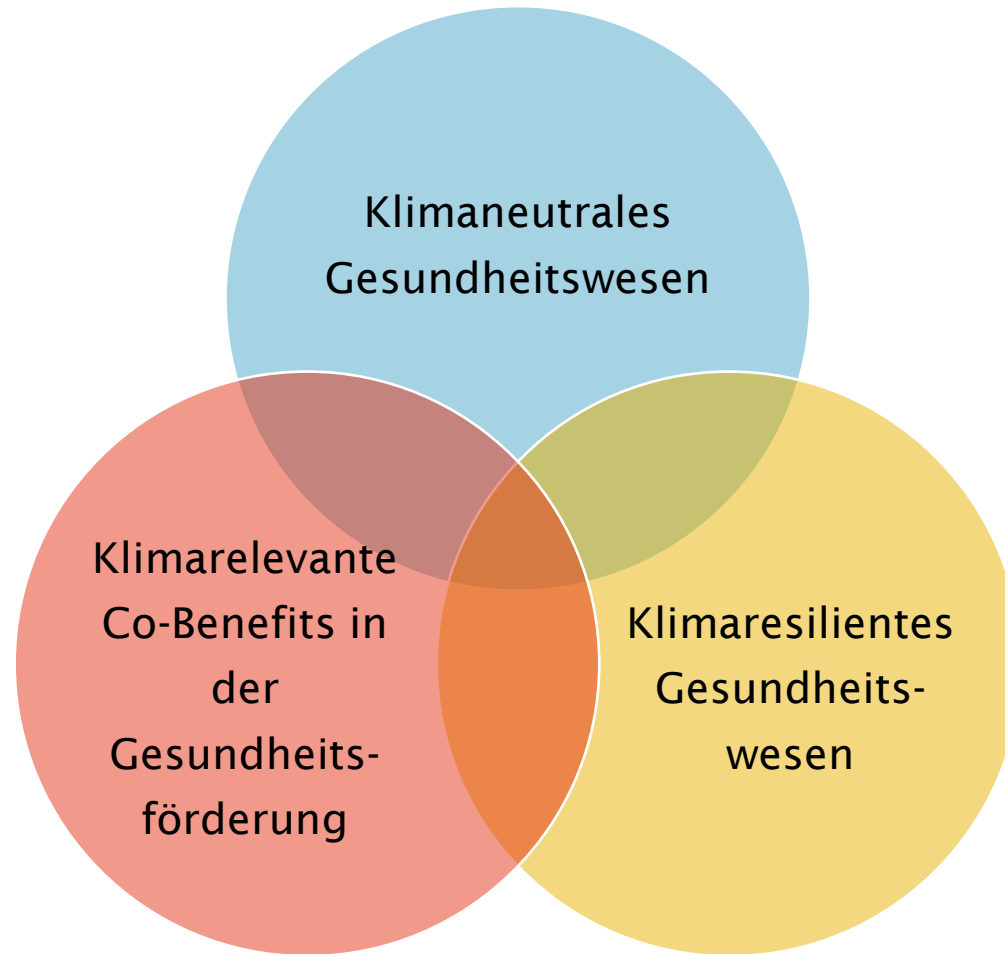
Agenda
Gesundheitsförderung

Das Kompetenzzentrum Klima und Gesundheit bündelt **interdisziplinäre Expertise aus Wissenschaft, Policy und Praxis** an den **Schnittstellen von Klimaschutz, Klimawandelanpassung, Gesundheitsförderung und Gesundheitswesen.**

Ziel ist die Erarbeitung **nachhaltiger Strategien für das Gesundheitssystem** sowie wissenschaftlicher Inhalte und Datengrundlagen für die Entwicklung gesundheitspolitischer Rahmenbedingungen.

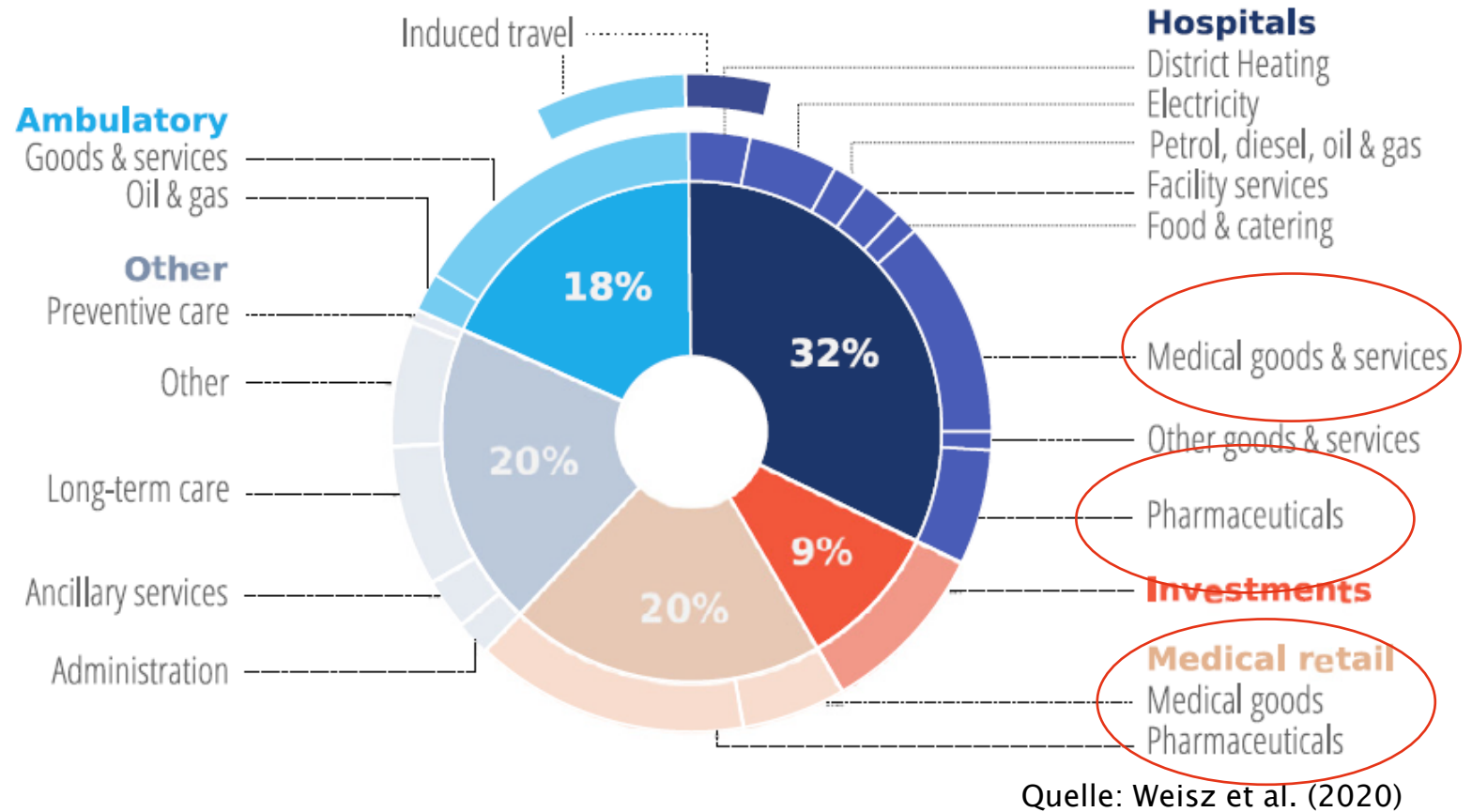
Gesundheit Österreich
GmbH ● ● ●

3 Programmschwerpunkte



Fußabdruck des österreichischen Gesundheitssektors

CO₂-Fußabdruck Gesundheitssektor Österreich



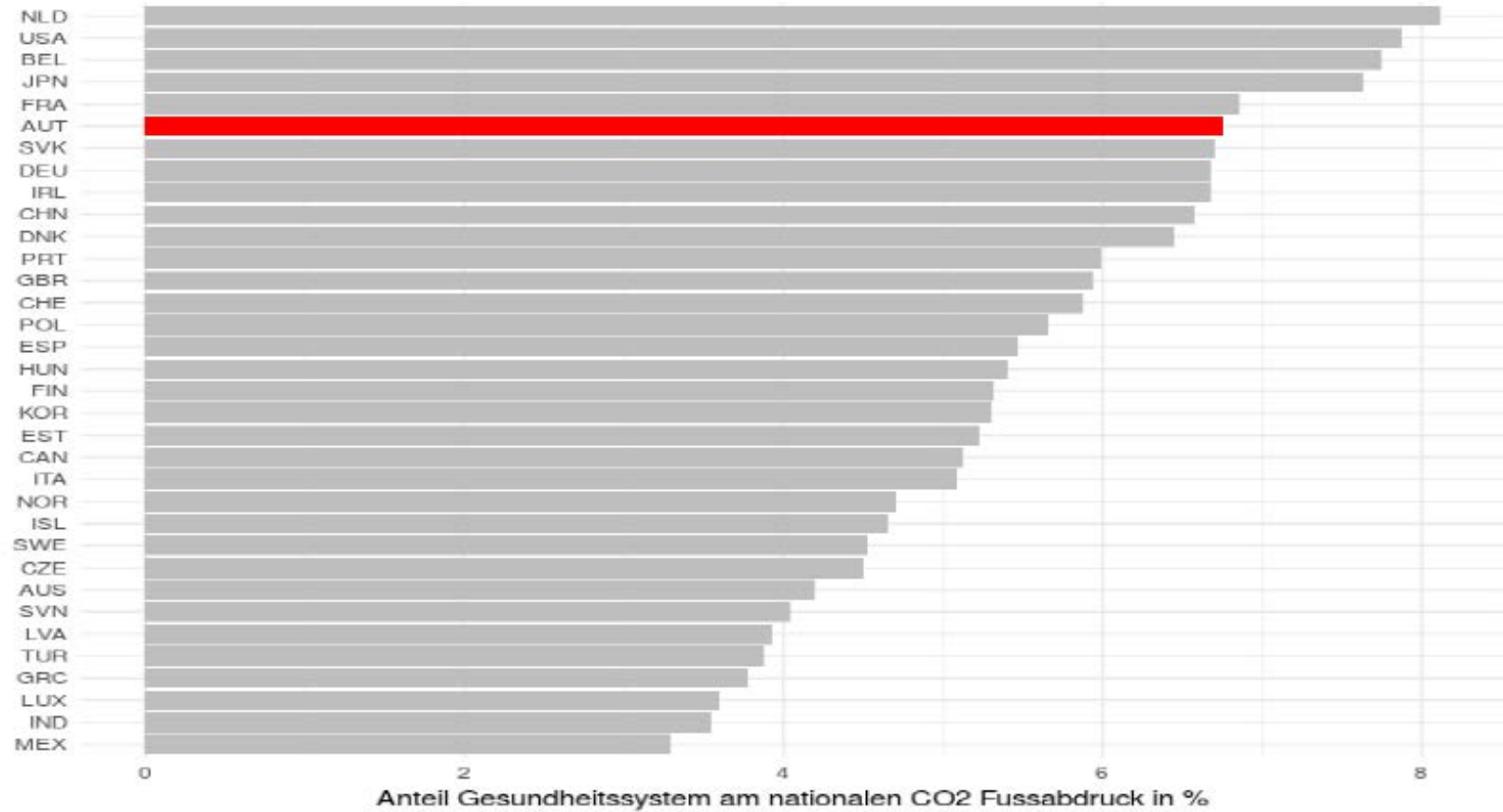
Der österreichische Gesundheitssektor verursachte im Jahr 2014 **6,8 Mt CO₂-Emissionen** und hatte damit einen Anteil von fast **7% am nationalen CO₂-Fußabdruck**.

Weisz, U., Pichler, P.-P., Jaccard, I. S., Haas, W., Matej, S., Bachner, F., Nowak, P., & Weisz, H. (2020). Carbon emission trends and sustainability options in Austrian health care. *Resources, Conservation and Recycling*, 160, 104862.



Fußabdruck von Gesundheitssektoren

Anteil am nationalen CO₂-Fußabdruck 2014 im internationalen Vergleich



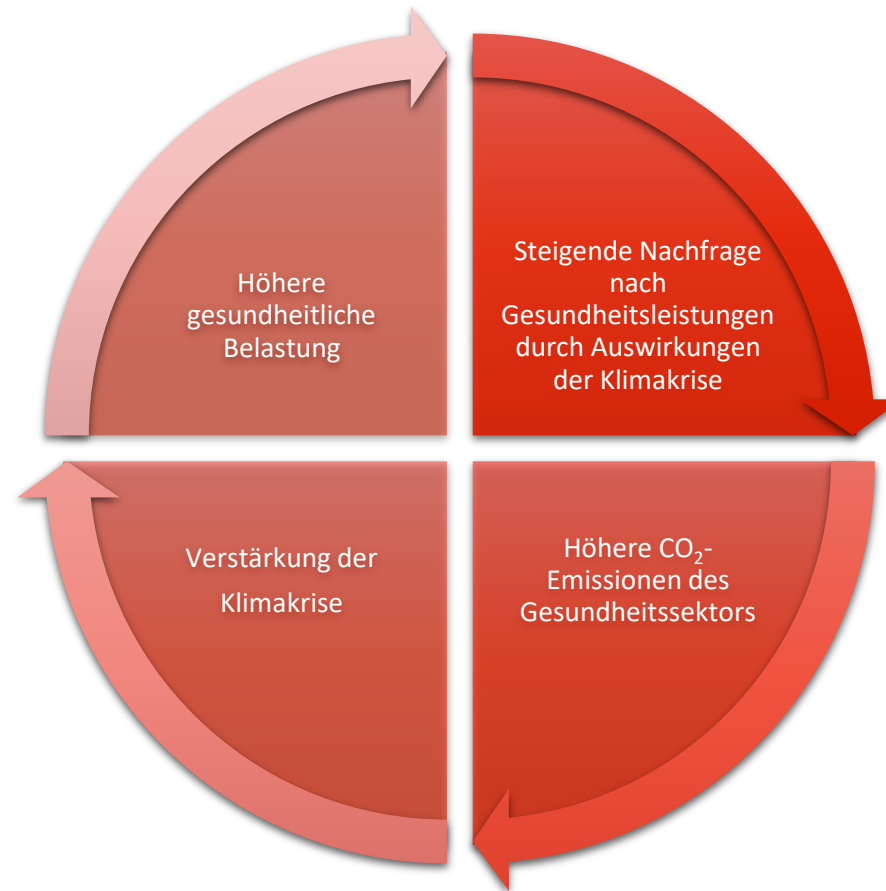
Quelle: Pichler et al. (2019)



Klima – Ausgangslage & Wirkungen

- Klimakrise und individuelle Gesundheit (Hitze, Allergien, Wetterextremereignisse, Krankheitsüberträger, Klimaangst u.a.)
- Klimakrise und Auswirkungen auf die Gesundheit wird die Nachfrage nach Gesundheitsleistungen erhöhen
- Folgekosten sind im Gesundheitssektor am Höchsten (Steininger et al, 2020)
- CO₂-Fußabdruck Gesundheitssektor 7% (Weisz et al, 2020)
- Milliardenzahlungen bei nicht Erreichen der Klimaziele

Klimakrise – Gesundheitswesen



Klima und Gesundheit - Chance

Gesundheitssektor

- Verantwortung
- Höchste Wertigkeit für das Wohlbefinden der Menschen
- Vorbildwirkung
- Hohes Vertrauen
- Mitarbeiter:innen - Multiplikator



Klimaneutrale Gesundheitsversorgung

Klimaneutrale Gesundheitsversorgung

Inhaltlichen Grundlagen und Bausteine zur Reduktion der Treibhausgase im Gesundheitsbereich – Zielstrukturen, Rahmenbedingungen, Standards, Gesetze, Finanzierungen, Förderungen et al.

- Gebäude
- Mobilität
- Ressourcen- und Abfallmanagement
- Ernährungssystem
- Medizinische Produkte und Medikamente
- Et al.



Pilotprojekt „Beratung Klimafreundliche Gesundheitseinrichtungen“

- Unterstützung bei der Transformation zu klimafreundlicher Einrichtung für 127 Gesundheitseinrichtungen
- Erforderliche Informationen, Expertise und Hilfestellung aus einer Hand
- Multiplikatoreffekt
- Resilienz und Versorgungssicherheit stärken
- Kosteneinsparungen

Hintergrund und Ziele

- Der Gesundheitssektor ist für ca. 7% des österreichischen CO₂-Fußabdruckes verantwortlich¹
 - Damit hat der Gesundheitssektor als klimarelevanter Sektor entsprechenden Handlungsbedarf.
- Die Bereitschaft unter den Gesundheitseinrichtungen ist vorhanden, jedoch fehlt es oft an Information und Wissen²

Ziel des Pilotprojekts

Unterstützung der Gesundheitseinrichtungen

- sich zu einer klimaneutralen Gesundheitseinrichtung zu entwickeln
- und dafür die erforderliche Expertise, Informationen, Hilfestellungen und Unterstützung aus einer Hand zu erhalten.

1) Weisz, Ulli et al. (2020): Carbon emission trends and sustainability options in Austrian health care. Resources, Conservation and Recycling, 160, doi:<https://doi.org/10.1016/j.resconrec.2020.104862>

2) Mezger, N.C.S., Thöne, M., Wellstein, I., Schneider, F., Litke, N., Führer, A.G., Clar, C., Kantelhardt, E.J. (2021), Klimaschutz in der Praxis – Status quo, Bereitschaft und Herausforderungen in der ambulanten Versorgung, Zeitschrift für Evidenz, Fortbildung und Qualität im Gesundheitswesen, Volume 166, 2021, Pages 44–54

Zielgruppen

Gesundheitseinrichtungen in allen Bundesländern

- Krankenhäuser/Kliniken/Reha-Kliniken
- Alten- und Pflegeeinrichtungen
- Primärversorgungseinheiten
- Arztpraxen
- Apotheken



Projekt Phasen

Phase 1 (September - Dezember 2022)

- Arbeitssitzungen und Vor- Ort Begehungen
- Datenanalysen und Dokumenteneinsichten

+ Fragebogen zur
Motivation und
bisherige Hemmnisse

- ➔ **Identifikation von Verbesserungspotentialen in klimarelevanten Handlungsfeldern** (Gebäude, Grünräume, Energie, Mobilität, Ressourcen- und Abfallmanagement, Beschaffung, Ernährungssystem etc.)
- ➔ **Erstellung eines Klima-Aktionsplans** mit konkreten Zielen und Maßnahmen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen

Phase 2 (Herbst 2023)

- Evaluierung des Klima-Aktionsplans
- Erstellung eines neuen Klima-Aktionsplans

+ Fragebogen zu möglichen Hindernissen
sowie hemmende als auch förderliche
Rahmenbedingungen

Handlungsfelder

Gebäude

- Optimierungen der Gebäudehülle
Neubau/Sanierung
- Effizienzmaßnahmen
 - Heizung/Warmwasser
 - Kühlung
 - Lüftung
 - Beleuchtung
- Innenraumausstattung
(Langlebigkeit, geringe Schadstoffbelastung, Recyclierbarkeit)



Handlungsfelder



Grünräume

- Grünraumgestaltung und -pflege
Anteil naturnaher Flächen / Außenflächen mit guter CO₂ Bindekapazität und Temperaturregulierungskapazität (Kaltluftentstehungsgebiete, Frischluftschneisen) und Maßnahmen die zur Schaffung/Erhaltung naturnaher Flächen beitragen
- Bodenverbrauch
Versiegelungsrate (Anteil versiegelter Fläche an Gesamtfläche)
 - Entsiegelung; Fassaden-/Dachbegrünung; Mauerbegrünungen

Handlungsfelder



Energieaufbringung und Energieversorgung

- Umstieg von fossilen Energieträgern auf erneuerbare Energieträger
- Eigenerzeugung
 - Photovoltaik; Solar; Erdwärmespeicher und Nutzung von Geothermie über Bauteilaktivierung und Wärmepumpen; Grundwasserwärmepumpen; Windkraft; Abwärmenutzung
- Energieverbrauchsmonitoring
- Energiebedarfssenkung
 - Einsatz energieeffizienterer Technologien und Energievermeidung

Handlungsfelder

Mobilität



- Anbindung an öffentlichen Verkehr
- aktive Mobilität (Rad/zu Fuß)
- alternative Antriebstechnologien
 - Umstellung des Fuhrparks auf E-Mobilität, Wasserstoff oder Hybrid-Fahrzeuge; Zurverfügungstellung von E-Ladestationen
- Sharing Konzepte
- Logistik/Supply Chain
 - Auswahl Lieferanten nach ökologischen Kriterien (z.B. CO2-neutrale Zustellung); Einsatz von E-Fahrzeugen, Routenoptimierung
- Informationsmaßnahmen/ Bewusstseinsbildung
- ganzheitliches Mobilitätsmanagement

Handlungsfelder

Ressourcen- und Abfallmanagement

- Abfallvermeidung
- Abfallreduktion
- Reinigung und Hygiene
Ressourcenschonender Umgang mit Reinigungsmittel, et al
- Prozessoptimierungen
 - z.B. Optimierung, Ausbau des telemedizinischen Angebots
 - Optimierung des Medikamentenbestellsystems und der Lagerhaltung;
 - Verwendung vor Ablaufdatum durch interne Weitergabe zur Reduktion von Medikamentenabfällen



Bildquelle: wirestock (freepik.com)

Handlungsfelder



Nachhaltige Beschaffung/Lieferketten

- Definition ökologischer (und sozialer) Beschaffungskriterien
- Lieferantinnen und Lieferanten und - Bewertungssystem mit Nachhaltigkeitskriterien
- Arzneimittel und Narkosegase
 - Reduktion treibhausgasintensiver Inhalationsanästhetik durch Substitution mit klimafreundlicheren Alternativen;
 - weniger treibhausgasintensive Asthma- und COPD Medikamente;
 - Berücksichtigung der Treibhausgasintensität beim Medikamenteneinkauf
- Medizinprodukte
 - Berücksichtigung der Treibhausgasintensität bei der Beschaffung

Handlungsfelder

Ernährungssystem

- Reduktion tierischer Produkte und Stärkung der pflanzenbasierten Ernährung
- Verwendung biologischer, saisonaler und regionaler Produkte
- Sozial faire Beschaffung
- Reduktion von Lebensmittelabfällen



Handlungsfelder



Bewusstseinsbildung und Kommunikation

- interne Bewusstseinsbildungsmaßnahmen/ Schulungen für Mitarbeiter:innen
- Information und Bewusstseinsbildung für Patienten und Patientinnen und Angehörige
- Et al.

Handlungsfelder

Ganzheitliche Verankerung von Klimaschutz in der Organisation

- Klimateam/-beauftragte:r
- Integration im Unternehmensleitbild
- Managementsysteme für z.B. Umwelt, Nachhaltigkeit, Energie, Klimawandelanpassung, Nachhaltige Beschaffung



Ausblick



Ergebnisse der Evaluierung

- dienen als Basis für weitere Entwicklungen, Empfehlungen und Vorgehensweisen bei der Umsetzung der Klimaneutralität im Gesundheitswesen
- sollen einen Beitrag dazu leisten weitere Gesundheitseinrichtungen zu motivieren, sich zu klimafreundlichen Gesundheitseinrichtungen zu entwickeln

Aktueller Stand 03.10.2022:

213 Anmeldungen von Krankenhäuser, Alten- und Pflegeeinrichtungen, PVE's, Arztpraxen und Apotheken.

Die große Anzahl der Interessensbekundungen für das laufende Pilotprojekt zeigt eine hohe Motivation unter den Gesundheitseinrichtungen!

Bildquelle: Freepik.com (bearbeitet)

*Klimaschutz ist
Gesundheitsschutz!*

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Ruperta Lichtenecker

Abteilungsleitung Kompetenzzentrum Klima und Gesundheit

Projektleitung: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Ruperta Lichtenecker, Mag.^a Michaela Truppe

Projektmitarbeit: Felix Durstmüller, MSc

Gesundheit Österreich GmbH

Stubenring 6

1010 Wien

T: +43 676 848 191 - 212

ruperta.lichtenecker@goeg.at

www.goeg.at



Kompetenzzentrum
Klima und Gesundheit

Agenda
Gesundheitsförderung